

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **D. Friedrich Eberhard Boysens Philologische Bibliothek für die niedern Schulen**

**Boysen, Friedrich Eberhard**

**Quedlinburg, 1766**

§. XVI

[urn:nbn:de:bsz:31-263854](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263854)

Ein Stammwort (radix, vox radicalis) wird dasjenige Wort genennet, von welchen andere Wörter ihren Ursprung nehmen. Nun giebt es einige Wörter, die von keinen andern Wörtern ihr Daseyn haben, und folglich Grundwörter sind; von welchen aber auch keine andere Wörter herkommen. Der Fall ist zwar sehr selten, dennoch aber finden wir ihn zuweilen in einigen Sprachen. Ob also gleich Grundwörter auch Stammwörter seyn können; so sind doch nicht alle Grundwörter zugleich Stammwörter. Eben so leicht ist auch aus diesen Erklärungen begreiflich; daß zwar ein Stammwort ein Grundwort seyn könne, aber nicht jedes Stammwort ein Grundwort sey. Es würde uns sehr leicht fallen, diese Sätze mit Beyspielen aus den Sprachen zu erleutern; wenn wir nicht befürchten müßten, durch dergleichen Erleuterungen, bey einer Wörterfache länger aufgehalten zu werden, als es dieser Abhandlung zuträglich, und unsern Lesern angenehm seyn dürfte.

## §. XVI.

Allein einen Unterschied der Stammwörter, welchen wir bey dem XIV. §. aus Versehen übergangen haben, müssen wir jetzt deswegen nachholen, weil derselbe bey unsrer Hauptabsicht von merklicher Erheblichkeit ist. Die Grundwörter stammen von keinen andern Wörtern her (§. XIV.) Ist also ein Wort ein Grundwort; so ist kein anders Wort möglich, aus welchen dasselbe durch die  
Zusam-

Zusammensetzung, oder durch die Ableitung wäre gemacht worden. Ist kein anderes Wort möglich, aus welchem ein gegebenes Wort, durch die Zusammensetzung, oder durch die Ableitung, wäre gemacht worden; so ist es entweder überhaupt, oder nur in Ansehung unsrer Erkenntniß nicht möglich, das ist, wir können in diesem letzten Falle, kein Wort angeben; wir wissen kein Wort, aus welchem das gegebene Wort, durch die Zusammensetzung, oder durch die Ableitung, wäre gemacht worden. Daher sind die Grundwörter von zweyerley Art. Denn es sind entweder überhaupt keine Wörter möglich, aus welchen die Grundwörter gemacht worden wären, und diese mögen Grundwörter in Ansehung unsrer Erkenntniß heißen. Hieraus begreift man sogleich, daß eigentliche Grundwörter durchaus keine Stammwörter haben; die Stammwörter der Grundwörter in Ansehung unsrer Erkenntniß aber, nur von uns nicht angegeben werden können, ob gleich die Stammwörter derselben überhaupt möglich, und wirklich sind.

§. XVII.

Hieraus läßt sich endlich auch erklären, in wie fern eine ganze Sprache von einer andern Sprache abstamme. Die wesentlichen Stücke einer jeden Sprache sind die Wörter, die Bedeutungen der Wörter, und die Verbindung der Wörter. Die Bedeutungen, und der Gebrauch der Wörter können in zweien Sprachen ähnlich, und sogar einerley seyn; die eine Sprache kann

2. Stück.

R

eben